

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 7 (1884-1887)

Heft: 1

Artikel: 5 Variationen von Arctia Cervini Fallou ex larva : Juli 1882

Autor: Christ

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exemplare sind viel kleiner, 11 bis 14 mm. lang, schwarz, die Flügeldecken mit schwachem grünlichem Schimmer, stark, fast rippenartig gewölbten Zwischenräumen und hellrothen Beinen.

Diese kleine rothbeinige Art ist durch das ganze Alpengebiet verbreitet und nicht selten, stimmt auch mit den Stücken aus den Pyrenäen vollkommen überein.

Es kommt aber in den Central-Alpen, namentlich am Simplon eine Varietät dieses Käfers vor, die ziemlich beträchtlich von der gewöhnlichen Form abweicht.

Sie ist 15—16 mm. lang, mit schwarzen Beinen; das Halsschild ist beim ♂ länger, beim ♀ fast so lang als breit, seine Vorderecken sind stärker herabgebogen, mehr nach vorn vorgezogen und mehr zugespitzt, die Hinterecken viel stärker divergirend. Das Thier sieht in Grösse und Form einem recht grossen *C. aeneus* ähnlich; da nun aber die übrigen Merkmale, namentlich die Fühlerbildung, die eingedrückte Stirn, die Färbung der Flügeldecken und die Formation ihrer Zwischenräume, sowie die Bildung des Analsegmentes beim ♂ genau mit *C. melancholicus* übereinstimmt, so halte ich dieses Thier für eine (allerdings ausgezeichnete) Varietät dieser Art, die ich *Simplonica* nennen möchte.

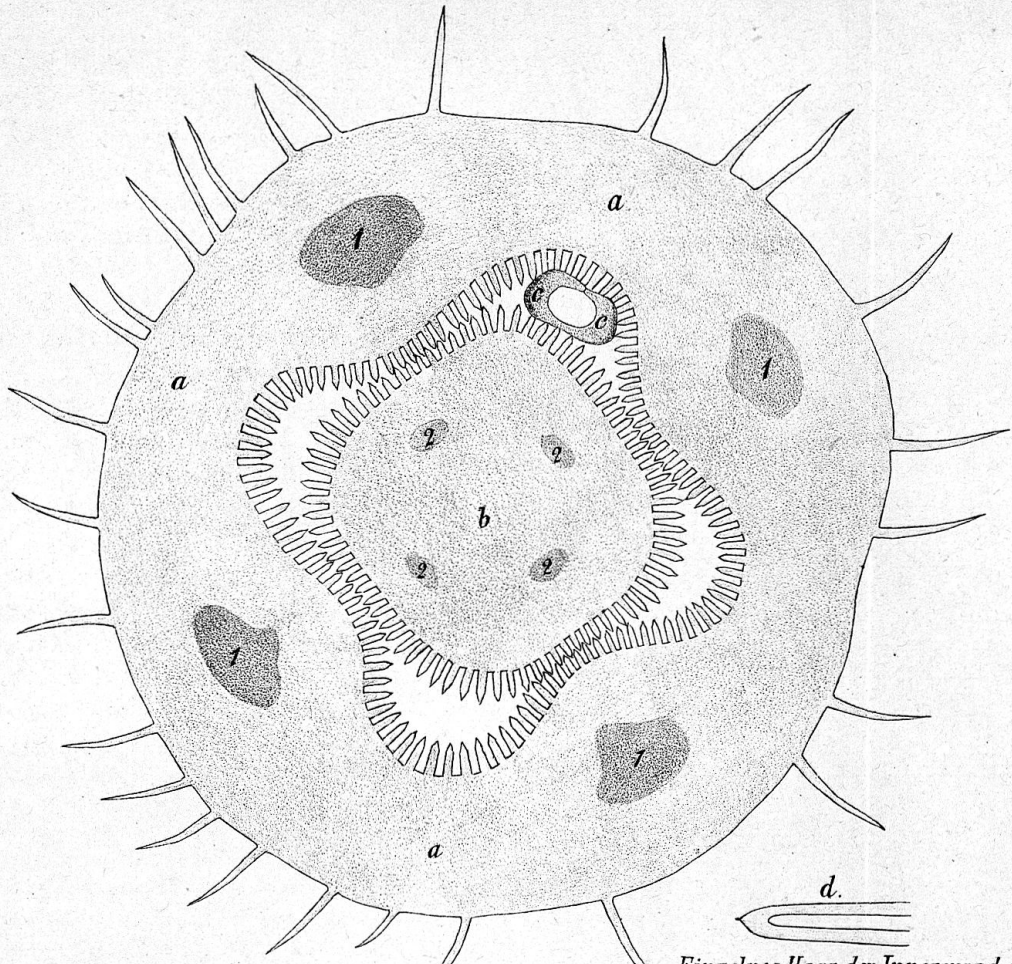
5 Variationen von *Arctia Cervini* Fallou ex larva. Juli 1882.

Durch Herrn Stephan Biner in Zermatt erhielt ich im Juli 1882 eine Anzahl von Puppen der wegen ihres streng auf die Umgebung Zermatt's beschränkten Vorkommens so merkwürdigen *Arctia*. Leider waren die meisten Falter verkrüppelt, jedoch boten die entwickelten sehr interessante Modificationen in der Zeichnung dar, von denen ich einige auf nebenstehender Tafel zur Anschauung bringe, als einen kleinen Beitrag zu der auffallenden Variabilität dieser glacialen Spinner.

Basel.

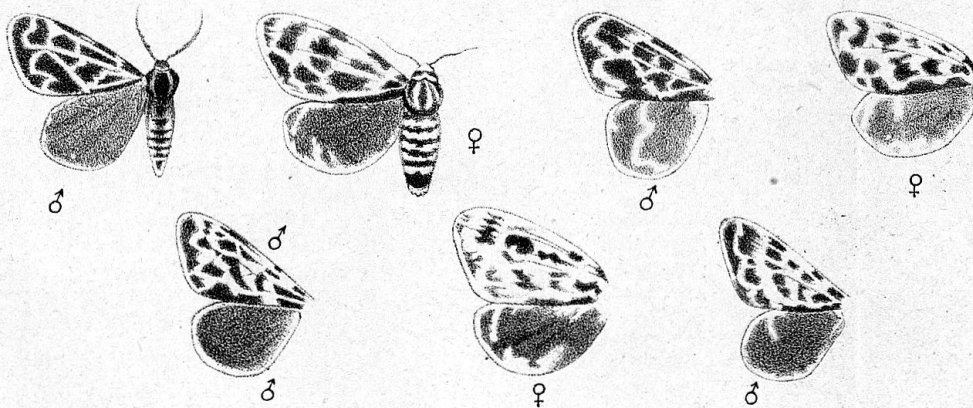
Dr. Christ.

Querschnitt des untern Teils der Kelchröhre und des Pistils von Oenothera speciosa und des Rollrüssels von Plusia gamma.



a.) Kelchröhre mit 4 Gefäßbündeln 1
b.) Pistil mit 4 Gefäßbündeln 2

d.
Einzelnes Haar der Innenwand der
Kelchröhre u. des Pistils.
c.) Rüssel mit *Plusia gamma*.



5 Variationen von Arctia Cervini Fallou

(ex larva) Juli 1882.

